

Jägerlied.

Nach der Weise: Auf, auf, ihr Brüder, und seyd stark.

Frisch auf, ihr Jäger, frei und stink!

Die Büchse von der Wand!

Der Muthige bekämpft die Welt!

Frisch auf den Feind! frisch in das Feld!

Fürs deutsche Vaterland!

Aus Westen, Norden, Süd und Ost

Treibt uns der Rache Strahl:

Vom Oderflusse, Weser, Main,

Vom Elbstrom, und vom Vater Rhein,

Und aus dem Donauthal.

Doch Brüder sind wir allzusamm;

Und das schwellt unsern Muth.

Uns knüpft der Sprache heilig Band,

Uns knüpft ein Gott, ein Vaterland,

Ein treues deutsches Blut.

Nicht zum Erobern zogen wir
Vom väterlichen Heerd;
Die schändlichste Tyrannenmacht
Bekämpfen wir in freud'ger Schlacht.
Das ist des Blutes werth.

Ihr aber, die uns treu geliebt,
Der Herr sey euer Schild,
Bezahlen wir's mit unserm Blut!
Denn Freiheit ist das höchste Gut,
Ob's tausend Leben gilt.

Drum, muntre Jäger, frei und flink,
Wie auch das Liebchen weint!
Gott hilft uns im gerechten Krieg!
Frisch in den Kampf! — Tod oder Sieg!
Frisch, Brüder, auf den Feind!